

Jetzt mal angenommen ...



wir würden ...

bei jedem Kind und jeder Familie, mit denen wir die gemeinsame Arbeit beginnen ...

... das Wunder der Geburt ...

... die Wandlung in neue Lebenssysteme und noch zu erfüllende Lebensrollen

... die Nähe zum Staunen, wenn wir Eltern-Sein üben und zugleich uns selbst und wachsendes Leben neu kennenlernen dürfen

... uns einlassen in den Moment

... uns dem Nichtwissen überlassen

... loslassen

... nur Da-Sein

... dem Vertrauen was ist

... was sein kann

... was jetzt ist und im Werden

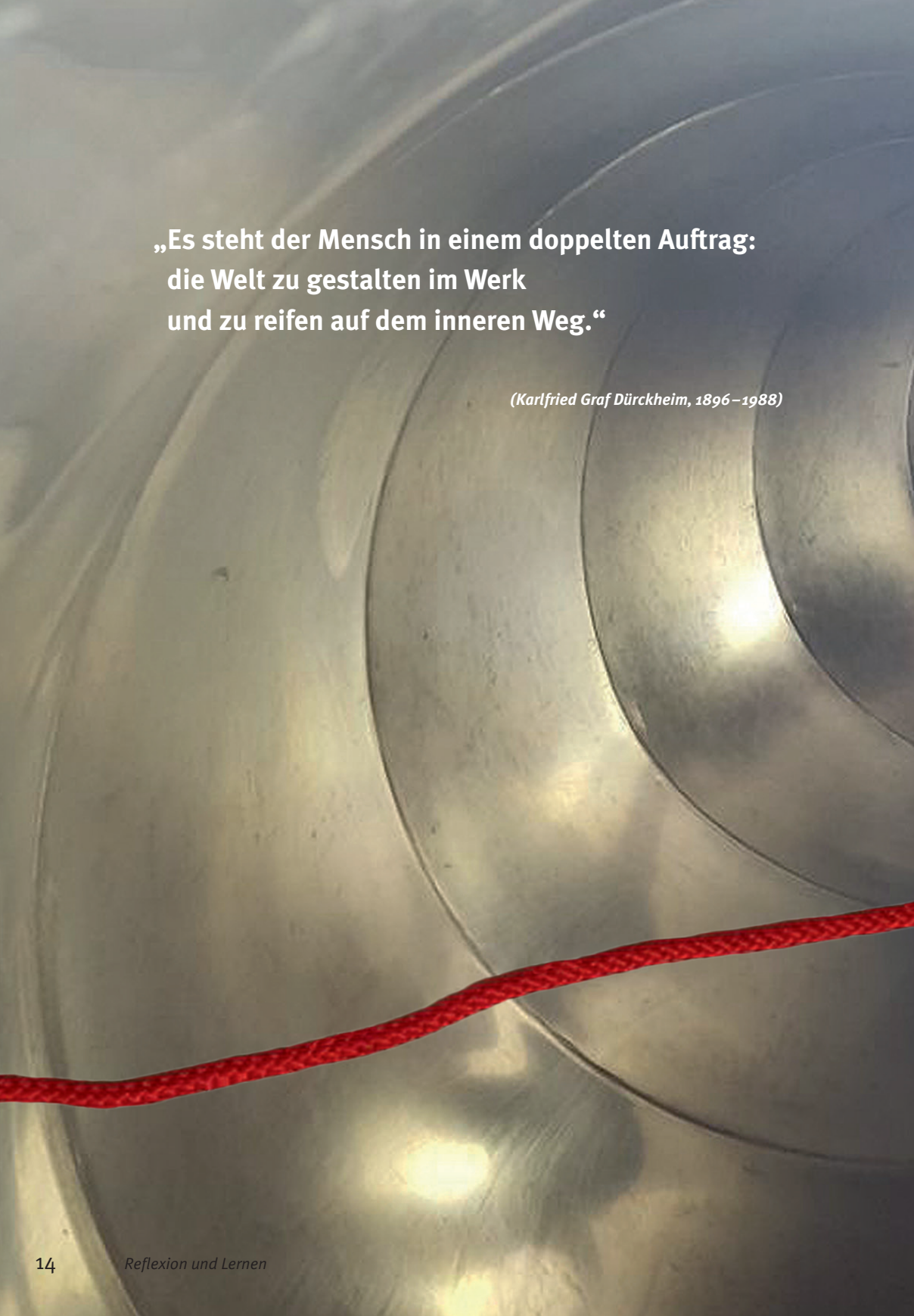
... schon da ...

wie wäre sie dann, unsere Arbeit
mit dem Kind
mit den Eltern
mit der Familie?



*„Loslassen ist paradoxerweise die Voraussetzung
für die Aufnahme von Neuem.“*

(Rosenkranz, 1994, S. 109)

The background of the page is an abstract composition. It features several large, concentric, semi-circular or circular shapes that resemble ripples on water or the rings of a tree. These shapes are rendered in shades of grey and blue, with some areas appearing more metallic or reflective. A bright, glowing light source is visible within one of the larger circular forms, creating a lens flare effect. A thick, red, braided rope or cord runs diagonally across the lower half of the image, from the bottom left towards the right edge. The rope has a distinct woven texture.

**„Es steht der Mensch in einem doppelten Auftrag:
die Welt zu gestalten im Werk
und zu reifen auf dem inneren Weg.“**

(Karlfried Graf Dürckheim, 1896–1988)



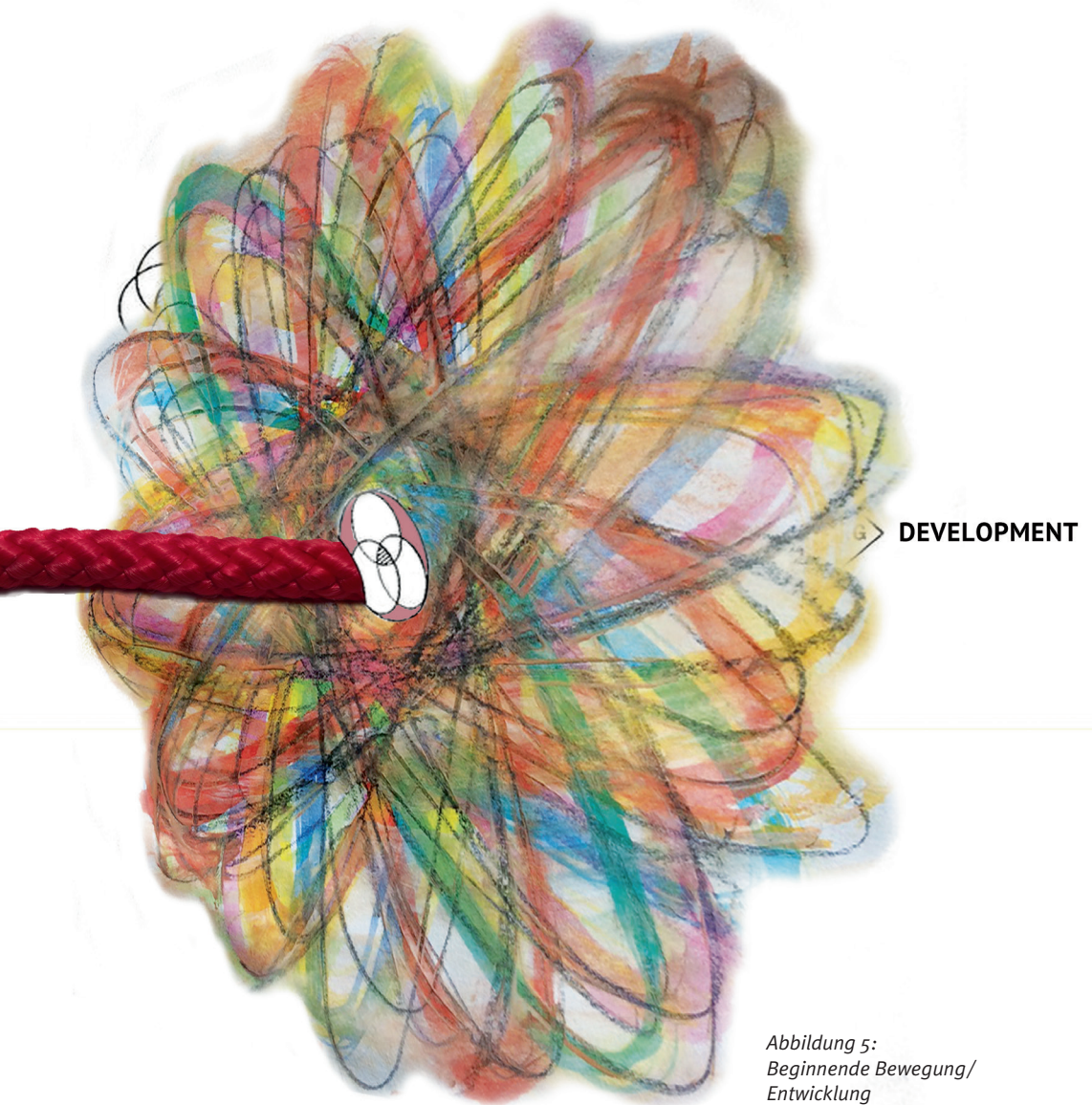


Abbildung 5:
Beginnende Bewegung/
Entwicklung

**„Life is a process. We are process.
Everything that has happened in our lives [...] is an integral part of our becoming.“**

(Wilson Schaef, 1990)